



Game Changer für Analytics: Automatisierte Reports mit MS Fabric

Von manuellen Prozessen zur Automatisierung: Effizientes Reporting mit Datenpipelines, Data Lakehouse und Power BI.

Organisation:	ounda GmbH
Branche:	Gesundheitswesen
Anzahl Mitarbeitende:	rd. 650 Mitarbeitende



Ausgangssituation aus Sicht der ounda

Daten zusammenführen, Erkenntnisse gewinnen – eine Lösung für mehr Transparenz

Wir - die ounda GmbH - übernehmen und betreiben etablierte Optikerfilialen. Die effiziente und einfache Digitalisierung neuer Filialen ist für uns erfolgsentscheidend. Deshalb nutzen wir die Standardsoftware IPRO, eine spezialisierte Verwaltungssoftware für Optiker, mit der die Mitarbeitenden in den Filialen vertraut sind. Für die Verwaltung in der Zentrale erfüllt diese Software unsere Anforderungen jedoch nicht. Hier benötigen wir zusätzliche Standardberichte, aber auch interaktive Use Cases wie zum Beispiel die Kundenselektion für Marketingzwecke oder die Anbindung externer Programmierschnittstellen (API) für Mailings. Wir suchten eine Lösung, die Filial- und Zentralsystemdaten zusammenführt und für verschiedene Zwecke auswertbar macht. Für die Umsetzung des Projektes war uns eine enge Zusammenarbeit mit dem Anbieter wichtig, um die Lösung später eigenständig betreiben und weiterentwickeln zu können.



Lösung aus Sicht der AppSphere

Ganzheitlicher Projektansatz: Technik, Prozesse und Menschen im Einklang

Technologieprojekte sind mehr als reine IT-Fragen: Prozesse, Organisation und Akzeptanz sind entscheidend. Es ist uns auch wichtig, die Prozesse und die Organisation des Kunden sowie die Akzeptanz bei den Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Daher wurde das Projekt in drei Phasen durchgeführt.

PHASE 1: Workshop

In der ersten Projektphase wurde ein Workshop mit den relevanten Stakeholdern aus Business Analysten und IT-Abteilung durchgeführt, um die Anforderungen und Rahmenbedingungen zu klären.

Es war uns eine Freude, gemeinsam folgende Aspekte zu erarbeiten:

- **Rahmenbedingungen:** Die betroffenen Mitarbeiter wurden in Rollen eingeteilt und die jeweiligen Anforderungen detaillierter herausgearbeitet.
- **Anwendungsfälle:** Es wurde erarbeitet, welche Daten für welche Anwendungsfälle benötigt werden und diese priorisiert. Berücksichtigt wurde dazu auch der Nutzwert der Anwendungen.
- **Datenquellen und Formate:** Untersuchung der Datenformate und -strukturen, um eine reibungslose Integration zu gewährleisten.
- **Zielarchitektur:** Festlegung der Rahmenbedingungen für die Architekturauswahl.

PHASE 2: Konkretisierung technischer Komponenten und Ablauf der Datenintegration

Die Datenverarbeitung erfolgt über eine zentrale Pipeline auf Basis von Microsoft Fabric, die Daten aus verschiedenen Quellen integriert und transformiert. CSV-Dateien werden automatisch in den Dateibereich des Lakehouse geladen und in historisierende Tabellen konvertiert, um eine vollständige Datenhistorie zu ermöglichen.

In einer weiteren Datenschicht werden die jeweils aktuellen Versionen der Datensätze für Analyse Zwecke aufbereitet. Im Daten-Explorer, der in Power BI integriert ist, werden dann Datenverknüpfungen und die Abfragen der Business-Logik modelliert. Die Verarbeitung der Daten wird über eine zeitgesteuerte Pipeline in der Data Factory organisiert, die sicherstellt, dass die Daten regelmäßig von den Quellen abgeholt, verarbeitet und in die entsprechenden Schichten überführt werden.

Zur Qualitätssicherung wird ein umfassendes Monitoring- und Logging-System eingerichtet, das Fehler erkennt und eine frühzeitige Reaktion ermöglicht. Mechanismen zur Fehlerbehandlung und Datenvalidierung gewährleisten zudem die Integrität der verarbeiteten Daten.

PHASE 3: Technische Umsetzung der Lösung auf Basis der zuvor entwickelten Architektur

Nach Best Practices wurde eine Umgebung aufgebaut, in der Entwicklung und Betrieb unabhängig voneinander ablaufen. So können neue Datensätze jeweils transparent hinzugefügt werden. Die Pipelines werden möglichst generisch aufgebaut und parametrisiert, um eine hohe Wiederverwendbarkeit zu erreichen.

Die Abteilungen IT & Controlling sind eng in das Projektteam eingebunden und übernehmen sukzessive einen größeren Anteil der Entwicklungstätigkeiten. Auf diese Weise entwickeln sie ein eigenes Verständnis für die Lösung und können diese leichter und schneller in ihre täglichen Arbeitsabläufe integrieren.



Ergebnis aus Sicht der ouda

Die neue Datenplattform bringt uns einen entscheidenden Schritt weiter: mehr Automatisierung, Transparenz und Zukunftssicherheit. Durch die automatisierte Verarbeitung der Daten aus der Standardsoftware IPRO und die direkte Integration in das Lakehouse sparen wir wertvolle Zeit und reduzieren den manuellen Aufwand für Analysen erheblich. Gleichzeitig haben wir die Flexibilität, spezifische Auswertungen und Datenexporte schnell und unkompliziert selbst durchzuführen.

Die strukturierte Lakehouse-Architektur mit Bronze-, Silber- und Gold-Layer sorgt für eine optimale Verwaltung unserer Daten. Während der Bronze-Layer alle historisierten Daten speichert und damit eine lückenlose Rückverfolgbarkeit gewährleistet, enthält der Silber-Layer ausschließlich bereinigte, aktuelle Daten für präzise Analysen. Dies erhöht die Datenqualität und -transparenz. Durch den Einsatz von Microsoft Fabric profitieren wir von einer hochskalierbaren und flexiblen Lösung, die mit unseren wachsenden Anforderungen problemlos Schritt halten kann. Unabhängig davon, wie stark unser Datenvolumen in Zukunft wächst, bleibt unsere Architektur performant und anpassungsfähig.

Key Facts

- Ganzheitlicher Technologieansatz
- Strukturierte Datenarchitektur mit Bronze-, Silber- und Gold-Layern
- Echtzeit-Reporting für fundierte Entscheidungen
- Nachhaltige Implementierung nach Best Practices
- Maximale Datenqualität und Transparenz

Die klare Strukturierung unserer Datenbasis ermöglicht fundierte Analysen und datengestützte Entscheidungen in kürzester Zeit. Das Management kann strategische Entscheidungen schneller treffen, ohne komplexe Datenaufbereitungen durchführen zu müssen. Darüber hinaus erfüllt die Lösung höchste Sicherheits- und Compliance-Standards, sodass unsere sensiblen Unternehmensdaten jederzeit geschützt sind. Die Kombination aus Automatisierung, hoher Datenqualität und Skalierbarkeit macht unser Datenmanagement nicht nur effizienter, sondern auch zukunftssicher.

„Gemeinsam mit der AppSphere AG haben wir eine moderne, leistungsfähige Datenarchitektur etabliert, die uns langfristig dabei unterstützt, unsere Daten intelligent zu nutzen und Geschäftsprozesse zu optimieren. Mit Microsoft Fabric als Data Lake bündeln wir alle Daten aus unseren rund 100 Optik- und Hörakustikfilialen. Das Ergebnis: sauberere, konsistentere Daten, schnellere Ad-hoc-Analysen und deutlich weniger Aufwand für Berichte und Dashboards in Power BI. Dank der flexiblen Architektur können wir bestehende Datenstrukturen mühelos um neue Quellen/Daten erweitern.“

Henrik Le Gier, Data Analyst, ounda GmbH

TRINITY, unser ganzheitlicher Ansatz zur Digitalisierung, vereint Technologie, Prozesse & Organisation sowie Mensch & Kultur. So gestalten wir Ihren Modern Workplace und fördern eine Kultur der Digitalisierung, die Ihre Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit steigert.



Unsere Vision ist es, bester Innovationspartner für Fortschritt und Erfolg unserer Kunden zu sein. Dafür sprechen über 100 Mitarbeitende, mehr als 1.600 Jahre IT-Erfahrung und über 350 erfolgreiche Projekte. Zur AppSphere Gruppe gehören die Tochtergesellschaften ScriptRunner Software GmbH, Navigate AG und qwertiko GmbH.

AppSphere AG | Ludwig-Erhard-Str. 2 | 76275 Ettlingen